

Waldbrand-Übung im Harz: Feuerwehr und Löschflugzeuge im Einsatz

Im Harz proben 380 Einsatzkräfte mit Löschflugzeugen für mögliche Waldbrände zur Koordination der Brandbekämpfung.

Okertal. Trotz der Tatsache, dass es diesen Sommer in Niedersachsen bislang keine größeren Waldbrände gegeben hat, haben die Feuerwehrkräfte im Harz bedeutende Übungen zur Vorbereitung auf mögliche Einsätze durchgeführt. Diese Aktivitäten verdeutlichen die außergewöhnlichen Herausforderungen, die durch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Waldbrandgefahr entstehen können.

Zielsetzung der Übung

Die Feuerwehr führte eine umfassende Übung mit einem Löschflugzeug durch, um die Koordination zwischen verschiedenen Einsatzkräften zu stärken. Insbesondere sollte die Zusammenarbeit zwischen regionalen und überregionalen Brandschutzorganisationen verbessert werden. Bereits am Mittwoch liefen erste Vorbereitungen für die fiktive Einsatzplanung an, die entscheidend für zukünftige tatsächliche Einsätze ist.

Beteiligte Einsatzkräfte und Ausstattung

Circa 380 Einsatzkräfte waren an der Übung beteiligt, unterstützt durch mehr als 55 verschiedene Einsatzfahrzeuge. Unter den Teilnehmern befanden sich Brandbekämpfer vom niedersächsischen Landesamt für Brand- und

Katastrophenschutz, Mitglieder des Technischen Hilfswerks (THW) sowie Spezialisten der Waldbrand-Spezialeinheit des Landes Niedersachsen. Die Einbeziehung eines Löschflugzeugs aus Sachsen-Anhalt stellte einen wesentlichen Aspekt der Übung dar.

Die Übungsumgebung

Die Übung fand in einem gesperrten Waldgebiet südöstlich von Goslar statt, das speziell für diese Aktivitäten vorbereitet wurde. Auf Bildern war zu erkennen, wie das Löschflugzeug wiederholt große Mengen Wasser über den trockenen Waldflächen ausbrachte. Nach jedem Löschvorgang flog die gelbe Maschine zum nahegelegenen Flugplatz in Ballenstedt, Sachsen-Anhalt, um aufzutanken, bevor es zurückkehrte.

Wichtigkeit der Vorbereitungen

Die Übung wird von Fachleuten als eine wichtige Maßnahme angesehen, um auf die zunehmende Waldbrandgefahr durch den Klimawandel vorzubereiten. In einem Kontext, in dem Extremwetterereignisse immer häufiger auftreten, zeigt diese Initiative, wie ernst genommen wird, dass Prävention und effiziente Reaktion entscheidend sind. Die rasche Mobilisierung und Kooperation von Einsatzkräften steht hierbei im Fokus, um im Ernstfall schnell und wirkungsvoll handeln zu können.

Die Notwendigkeit solcher Trainings ist durch die Erfahrungen aus der Vergangenheit untermauert, in denen intensivere Waldbrände sowohl ökologische als auch ökonomische Schäden in vielen Regionen herbeiführen können. Ein gut geübtes Team ist daher unerlässlich, um im Ernstfall die notwendigen Schritte zur Bekämpfung von Waldbränden effizient durchführen zu können.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de